



Zurück zu alter Stärke

Neue Chance für die Latscher Leichtathletik

Nach dem Ende des ersten Weltkriegs sah die finanzielle Situation der Bevölkerung bekanntlich alles andere als rosig aus. Gerade die jungen Sportler bekamen in dieser Zeit von Seiten der Behörden viel Unterstützung. Reisen zu Wettkämpfen, die sich sonst kaum jemand leisten hätte können, wurden finanziert. Somit war die sportliche Betätigung in jeder Hinsicht ein Gewinn für die jeweiligen Athleten. Gerade in dieser Zeit wurden die Latscher Leichtathleten über die Grenzen hinaus bekannt und setzten Maßstäbe. In den letzten Jahren wurde es jedoch ruhig, was den Leichtathletiksport

in Latsch angeht. Eine neue Initiative des Latscher Sportvereines, zusammen mit jenem aus Kastelbell, dem Leichtathletikclub Vinschgau und der Viva: Latsch soll dies ändern.

Große Tradition in Sachen Leichtathletik

Groß war die Begeisterung in den Anfangsjahren der Latscher Leichtathletik. Für das Leistungsabzeichen, damals „Brevet“ genannt, mussten Mindestleistungen in den Disziplinen Diskuswerfen, Hoch-

sprung, Kugelstoßen, Mittelstreckenlauf und Weitsprung erbracht werden. Von den Athleten des ASV Latsch schafften dies Adolf Pircher, Karl Hellrigl, Roman Tartarotti und Josef Blaas. Vor allem Karl Hellrigl, der damals beste Langstreckenläufer, belegte bei Geländeläufen hervorragende Platzierungen. Auch Ringen oder Leichtgewichtboxen gehörten in jener Zeit zu den innerhalb der Sektion ausgeübten Sportarten. Im Jahre 1944 machte dann Walter Tartarotti auf sich aufmerksam. Er gewann die Gebietsmeisterschaft im 1.500m Lauf in Dornbirn. Kaum ein Jahr





Hannes Gamper, der Initiator des Leichtathletik-Camps in Latsch war selbst ein erfolgreicher Athlet für sein Heimatdorf.

nach der Angliederung an den Verband waren die Latscher Leichtathleten, dank ihrer guten Leistungen, im ganzen Land bekannt. Nahezu ununterbrochen stellte man Anfang der Fünfzigerjahre Jahresbestleistungen auf und holte sich gar einige Regionalmeistertitel. Beim regionalen Jugendkriterium 1954 konnte Latsch in insgesamt vier Wettkampftagen in der Mannschaftswertung den 2. Platz hinter Trient belegen und ließ somit sensationell sämtliche Land- und Stadtmannschaften der Provinz Bozen hinter sich.

In dieser Zeit begann auch die Glanzzeit von Franz Gurschler, der über Jahre alle 5.000m und 10.000m Läufe gewann, darunter auch des Öfteren die Regionalmeisterschaft in diesen beiden Disziplinen. Dank der vielseitigen Brüder Burkhard, Werner und Dietmar Pohl und anderer hervorragender Sportler hatte Latsch auch in der Mannschaftswertung häufig die Nase vorne. Nach den beeindruckenden Siegesserien Anfang der Sechzigerjahre kamen einige Jahre, in denen zu viele Athleten der kampfstarken Mannschaft, zumeist aus beruflichen Gründen, abtreten mussten. Die Sektion war geschwächt und eine Auflösung war nicht mehr undenkbar, doch Sektionsleiter Sepp Rinner bildete gemeinsam mit den Brüdern Pohl und einigen Athleten aus Naturns und Prad wieder eine schlagkräftige Mannschaft. Georg



Der Zieleinlauf von Franz Gurschler in St. Martin, er gewann in seiner Glanzzeit über Jahre hinweg alle 5.000m und 10.000m Läufe, darunter auch des Öfteren die Regionalmeisterschaften in diesen zwei Disziplinen.

Gerstl engagierte sich damals stark in Sachen Nachwuchsarbeit. Später übernahm Georg Gerstl die Sektionsleitung und mit der Unterstützung des damaligen Präsidenten Sepp Rinner und des Sportleiters Luis Gerstl erlebte die Sektion Leichtathletik ihre zweite Glanzzeit. Mitte der 60er Jahre wurde die Tätigkeit stark ausgedehnt und viele Vergleichskämpfe mit Deutschland und Österreich ausgetragen. 1967 stellte Sepp Rinner einen neuen Regionalrekord im Hammerwerfen auf und im darauffolgenden Jahr erreichte die Mannschaft bei der regionalen Meisterschaft den zweiten Platz. In den Jahren 1969 und 1970 wurde es stiller um die Leichtathletik im Latscher Sportverein. Schließlich kam die Tätigkeit nahezu gänzlich zum Erliegen, man war der starken Konkurrenz nicht mehr gewachsen. Im Jahr 1971 wurde der Leichtathletik Club Vinschgau (LAC) mit Sitz in Latsch gegründet. Ziel des Vereines war die Förderung und Verbreitung der Leichtathletik im Rahmen der Amateursporttätigkeit innerhalb seines Einzugsgebietes. Der Bau der neuen Sportanlagen in Latsch war dazu die beste Voraussetzung. Die Leitung des LAC Vinschgau übernahm später Günther Schöpf. Seine Arbeit war schon bald von Erfolg gekrönt. Seine Schüler aus Latsch und Kastellbell belegten regelmäßig Spitzenplatzierungen, auch über Regionalmeistertitel und Südtirol-Rekorde durfte man

sich freuen. Bis zum heutigen Tag leistet der LAC Vinschgau unter der Leitung von Michael Traut tolle Arbeit, die auch immer wieder zu Erfolgen auf regionaler und nationaler Ebene führen.

Neustart dank Leichtathletik-Camp?

Die Sektion Leichtathletik organisiert seit 1991 jährlich den Berglauf Latsch - St. Martin. Anfangs wurde der Lauf in Zusammenarbeit mit dem Freizeitclub "Mol Berg mol Tol" organisiert. Später wurde der ASV Latsch Raiffeisen immer tatkräftig vom LAC Vinschgau und der Bergrettung Latsch unterstützt. Diese Tätigkeit war in den letzten Jahren aber auch die einzige innerhalb der Sektion Leichtathletik. „Wir wollen nun diese Sektion sozusagen wieder mit neuem Leben füllen und aktiv mitarbeiten. In Zusammenarbeit mit dem Sportverein Latsch und Kastellbell, LAC Vinschgau und Viva:Latsch möchten wir vom 27. bis 29. August 2012 auf dem Sportplatz von Latsch erstmals ein Leichtathletik-Camp veranstalten“, verrät der Initiator Hannes Gamper, der selbst als Leichtathlet für Latsch erfolgreich war. Angeboten wird das Camp für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren, es können dabei alle Leichtathletik-Disziplinen erlernt werden. Eine qualifizierte Betreuung in der Zeit



Der aktuelle Kugelstoß-Weltmeister David Storl aus Deutschland ist zählt bereits zu den Latscher Stammgästen auf der beliebten Leichtathletikanlage, was die Vorbereitung auf Großereignisse betrifft.

von 09.00 bis 12.00 Uhr wird dabei garantiert. Im Preis von 40 Euro sind eine Trainingsausrüstung mit Hose und Leibchen, kostenlose Getränke während der Trainingseinheiten, eine Pause mit Verpflegung und Getränke und verschiedene Preise inbegriffen. Die Teilnahmegebühr ist bis spätestens acht Wochen vor Beginn dieses dreitägigen Camps auf das Konto der Viva:Latsch (IBAN:IT32F0811058450000300008991) zu überweisen. Zum Abschluss erhält ein jeder Teilnehmer eine Urkunde mit Erinnerungsfotos, ein Abschlussgrillen steht ebenfalls auf dem Programm.

Im Mittelpunkt dieses Leichtathletik-Camps stehen aber die Trainingseinheiten selbst zur Verbesserung der Grundlagen Laufen, Springen und Werfen. Begleiten werden diese drei Tage qualifizierte Trainer aus der Umgebung. Als Highlight wird die jungen Vinschger und Vinschgerinnen täglich ein Südtiroler Spitzenleichtathlet besuchen und im jeweiligen Training mit Rat und Tat zur Seite stehen.

„Neben sportbegeisterten Südtirolern haben viele Jugendliche in den vergangenen Jahren beim SuperJump in Latsch Weltklasseathleten bestaunen können. Hochspringer, die noch vier Wochen zuvor in Latsch waren, konnten im Fernsehen live bei der Weltmeisterschaft beobachtet werden. Das Interesse für Leichtathletik wurde geweckt. Das Camp soll nun endgültig eine Initialzündung für ein regelmäßiges, organisier-

tes und betreutes Leichtathletik-Training am Latscher Sportplatz sein, bei welchem Volks- und Mittelschüler konstant ein bis zwei Mal die Woche teilnehmen. Diesbezüglich haben wir mit den einzelnen Trainern was den Trainingsablauf angeht ebenfalls bereits alles so gut wie fixiert“, so Hannes Gamper gegenüber dem InfoForum.

Man ist somit bereit eine gewisse Renaissance der Latscher Leichtathletik zu injizieren. Das Sportdorf Latsch ist mittlerweile über die Grenzen hinaus bekannt und beliebtes Ziel von Trainingslagern für Leichtathletikgruppen aus ganz Europa. Der Großteil der deutschen Kugelstoß-Nationalmannschaft, unter anderem auch der aktuelle Weltmeister David Storl und die Vize-Halleneuropameisterin Christina Schwanitz bereiten sich in Latsch auf die Europameisterschaften bzw. die Olympischen Sommerspiele 2012 in London vor. Auf was es jetzt noch ankommt? Die gesamte Vorbereitung und Organisation ist zwecklos, wenn das Interesse der Kinder und Jugendlichen fehlt. Aus diesem Grunde ist den Verantwortlichen dieses Camps zu wünschen, dass sich der Latscher Nachwuchs diese tolle Gelegenheit auf dieser schönen Anlage inmitten des Dorfes nicht entgehen lässt und zu den wahren Hauptprotagonisten dieses Events wird.

Rudi Mazagg

■ Inhaltsverzeichnis

Aus der Marktgemeinde.....	4
Vollversammlung der Raika Latsch...	5
30 Jahre Bibliothek Tarsch	6
Latsch Aktuell.....	8
Buchtipps des Monats	10
Informationen zur IMU	12

Sport

AHC Vinschgau Eisfix.....	15
ASV Latsch - Sektion Karate.....	17

Baukonzessionen	18
Bauermächtigungen	18
Aus dem Standesamt.....	19

An alle Mitglieder
und Gönner des
ASV Latsch Raiffeisen

EINLADUNG

zur
**92. Ordentlichen
Jahreshauptversammlung**

am Freitag, 8. Juni 2012
in der Raiffeisenkasse
Latsch - Raiffeisensaal
(2.Stock)

1. Einberufung 19.30 Uhr
2. Einberufung 20.00 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Bericht der Präsidentin
3. Berichte der Sektionen
4. Bericht
der Rechnungsrevisoren
5. Ehrungen
6. Grußworte
der Ehrengäste
7. Allfälliges

Buntes Sommerferienprogramm im Bildungshaus Schloss Goldrain

„Hurra, hurra, bald ist der Sommer da!“

Groß und Klein tragen sich derzeit bereits mit dem Gedanken an die Sommerferien und es ist wohl für alle verständlich, dass sich besonders Kinder und Jugendliche auf die freie Zeit freuen, in der sie ihren eigenen Interessen und Vorlieben nachgehen können. Für die Eltern ist die lange Ferienzeit aber häufig ein Spießrutenlauf, wollen sie doch ihre Kinder ständig gut aufgehoben und versorgt wissen.

Genau aus diesen Gründen hat es sich das Bildungshaus Schloss Goldrain seit mehreren Jahren zum Ziel gesetzt, ein buntes und vielfältiges „Aktiv Sommer“-Programm für Kinder und Jugendliche zu gestalten.

Neben den vielen kreativen Angeboten, bei denen mit unterschiedlichen Materialien wie Ton, Fimo, Papier, Glas, Gips usw. gebastelt, aber auch getöpft, gezeichnet und gemalt wird, können sich die Kinder heuer auch als Köche versuchen oder den Umgang mit Pferden erlernen. Für die Lego Mindstorms-Fans gibt es je nach Vorwissen gleich unterschiedliche Angebote und wie bereits seit mehreren Jahren kommen auch heuer wieder Computer- und Zirkus- sowie Zauberfreaks auf ihre Kosten. Ein besonderer Schwerpunkt ist auch den Freunden der Musik gewidmet: In der „Musik-Werkstatt“ kommen verschiedenste Instrumente zum Einsatz, während Gitarre-Spieler ihre Kenntnisse im „Gitarre-Workshop“ vertiefen und Tanzfreudige in der „Tanz-Werkstatt“ mit den Füßen träumen können. In der „Figurentheater-Werkstatt“ wird „Der Zauberlehrling“ einstudiert und in der Veranstaltung „Italiano – Insieme facciamo teatro“ steht die italienische Sprache im Mittelpunkt. Die Experimente-Werkstatt entführt in die faszinierende Welt



von Feuer, Wasser, Luft und Erde und in zwei Papier-Werkstätten lernen Kinder Windräder oder andere spannende Papierobjekte zu falten. In Zusammenarbeit mit der Meraner Weiterbildungsorganisation Tangram können Kinder beider Sprachgruppen auch heuer wieder unter dem Motto „Excalibur: Vivere come nel Medioevo – Leben wie im Mittelalter“ für 7 Tage in die Welt des Mittelalters eintauchen. Angebote zum Thema „Erwachsen Werden“ und ein Selbstbehauptungstraining für Mädchen runden das reichhaltige Programm ab.

Der Sommer kann also kommen – die neuen Veranstaltungsangebote machen Lust darauf!

Alle Details sind in der neuen Broschüre „Aktiv Sommer 2012“ nachzulesen. Erstellt hat das Kinderprogramm die pädagogische Mitarbeiterin Martina Koler. Genaue Auskünfte über das AktivSommer-Programm 2012 erhalten Sie im Bildungshaus Schloss Goldrain.

Tel. 0473 74 24 33
info@schloss-goldrain.com
www.schloss-goldrain.com/familie

Das Fernheizwerk Latsch informiert

Die EGL (Fernheizwerk Latsch) möchte hiermit allen interessierten Bürgern mitteilen, dass bis 15. Juli 2012 die Möglichkeit besteht, sich bei der EGL (0473 622075), beim Bürgermeister (335 1244141) oder

bei der Gemeinde Latsch (0473 623113) zwecks Anschluss zu melden.

Im Zuge der Arbeiten von Tarsch bestünde die Möglichkeit weitere Neuanschlüsse in der Gemeinde Latsch vorzunehmen.

Danach wird für die nächsten Jahre keine Möglichkeit mehr bestehen anzuschließen.

*Der Bürgermeister
Karl Weiss*

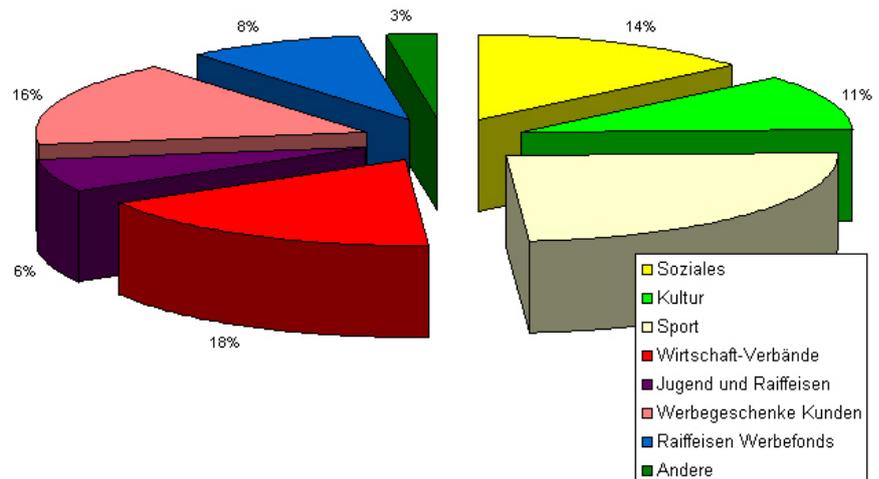
Vollversammlung der Raika Latsch

Trotz Banken-, Staaten-, Liquiditätskrise und dem damit zusammenhängenden Wirtschaftsabschwung blickte die Raiffeisenkasse Latsch bei ihrer diesjährigen Vollversammlung auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2011 zurück. Den zahlreich erschienenen Mitgliedern wurde eine positive Bilanz präsentiert. Das Kundengeschäftsvolumen, bestehend aus den Hauptgeschäftsfeldern Einlagen und Kredite, hat sich gut entwickelt. Die verwalteten Mittel stiegen um 1,14% auf über 167 Mio. Euro. Die im Einzugsgebiet vergebenen Kredite nahmen um 6,36% zu und überschritten die 122 Mio. Euro Grenze, was ein gesundes Investitionsverhältnis zwischen Ein- und Ausleihungen darstellt. Die notleidenden Kredite lagen im Bilanzjahr 2011 mit 0,018% weit unter dem Landesdurchschnitt. Durch die ausgeglichene und nachhaltige Geschäftspolitik konnte die Eigenkapitalausstattung auf über 33 Mio. Euro aufgestockt werden und dies schafft Sicherheit. Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig einen verlässlichen Partner zur Seite zu haben dem man vertrauen kann, so der Obmann in seinen Worten. Hinter den positiven Bilanzzahlen steht auch der Mehrwert, der sich aus den vielen Aktivitäten des Jahres ergibt. Der Begriff Sozialbilanz des Unternehmens fasst die Dinge zusammen, welche für die Gemeinschaft



Der Damenfußballclub Red Lions Tarsch, die Bäuerinnen und Senioren von Latsch, der Latscher Sportverein und die Mitarbeiterinnen der Raiffeisenkasse bemühten sich gemeinsam um das leibliche Wohl der Mitglieder.

Das Engagement der Raiffeisenkasse Latsch - über 354.000 Euro für die Dorfgemeinschaft



Der Geschäftsführer Josef Ortler bei seinen Ausführungen zur Bilanz. Er präsentierte zusammengefasst, kurz und verständlich, die Eckdaten und signifikanten Kennzahlen zur Bilanz.



Der Obmann Walter Rizzi bei der Präsentation der Wirtschaftsdaten

Die Sozialbilanz der Raiffeisenkasse Latsch. Mit über 354.000 Euro (Spenden, Sponsoring- u. Werbeaufwendungen) förderte die Raiffeisenkasse Latsch die vielen aktiven Vereine, Wirtschaftsverbände und Institutionen des Einzugsgebietes.

von Bedeutung sind. Der Obmann unterstrich dabei besonders die rege Spenden- und Sponsoringtätigkeit der Raiffeisenkasse Latsch welche im Bilanzjahr 2011 einen Gesamtbetrag von 354.000 Euro erreichte. Trotz des widrigen Wirtschaftsumfeldes, so der Geschäftsführer Josef Ortler, stimmen die Eckdaten und Kennzahlen der Bilanz optimistisch. Die Raiffeisenkasse wird auch in Zukunft ein solider Partner sein, um gemeinsam mit den Mitgliedern und Kunden die örtliche Wirtschaft zu gestalten. Besonders auffallend waren auch die vielen Wortmeldungen der anwesenden Vertreter der diversen Vereine und Verbände in denen

das positive Wirken der Raiffeisenkasse für die Dorfgemeinschaft zum Ausdruck kam. Anschließend an die Vollversammlung lud der Obmann alle anwesenden Mitglieder zum gemeinsamen Abendessen ein. Ein Team der örtlichen Gastronomie stellte sowohl ihr organisatorisches als auch kulinarisches Können unter Beweis und präsentierte den anwesenden Mitgliedern ein abwechslungsreiches Buffet. Die vielen Helferinnen und Helfer der verschiedensten Vereine trugen mit dazu bei, dass die Vollversammlung 2012 wieder als gelungenes Mitgliederfest endete.

"Riesen-Bücher-Flohmarkt"



Die 28 im Verein Vinschger Bibliotheken zusammengeschlossenen Bibliotheken veranstalten gemeinsam einen "Riesen - Bücher - Flohmarkt" in Schlanders, im Hof der Schlandersburg an den Tagen Freitag, den 08. Juni 2012 von 18.00 bis 22.00 Uhr und Samstag, den 09. Juni von 09.00 bis 18.00 Uhr.

Als Rahmenprogramm findet am Samstag um 17.00 Uhr die Verlosung toller Preise statt.

Teilnehmen können jene Familien, welche die richtig ausgefüllten Bibliotheksquizbögen innerhalb 31. Mai in ihren Bibliotheken abgegeben haben.

Öffnungszeiten Bibliothek Tarsch

Mit Schulende gelten für die Bibliothek Tarsch folgende reduzierte Sommer-Öffnungszeiten:

Dienstag von 18.00 - 20.00 Uhr

Freitag von 18.00 - 20.00 Uhr



Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tumler Markus
GmbH

ELETEC

Service rund um die 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

EIB PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

30 Jahre Bibliothek Tarsch

Das Lesen von Büchern hat in Tarsch eine lange Tradition. In der Pfarrbücherei beim damaligen Pfarrer Hochw. Peter Alber konnten Generationen von lesefreudigen Tarschern Heimatromane, Abenteuerbücher und Kinderbücher ausleihen. Im Jahre 1982 übergab Herr Peter aus Altersgründen seinen Bücherbestand an die Volksschule. Auf Betreiben des damaligen Schulleiters Herrn Richard Stürz wurde im Mai 1982 die öffentliche kombinierte Bibliothek Tarsch gegründet und Volksschule und Gemeinde übernahmen gemeinsam die Verantwortung. Frau Margarete Lindner Pichler absolvierte daraufhin die vom Landesamt angebotene Ausbildung zur Bibliotheksleiterin und übernahm ehrenamtlich die Führung. Mit finanzieller Unterstützung der Fraktionsverwaltung Tarsch und der Raika Latsch konnten einige Möbel und Bücher angekauft werden. Das Landesamt für Bibliotheken, das Österreichische Borromäuswerk und das Südtiroler Kulturinstitut halfen mit Bücher-

spenden den Bestand zu erweitern und so konnte die Ausleihe in einem kleinen Raum des sanierten Volksschulgebäudes starten. Das Angebot wurde von der gesamten Tarscher Bevölkerung geschätzt und angenommen.

Im Rückblick auf das dreißigjährige Bestehen der Bibliothek Tarsch möchte ich an dieser Stelle ein ganz besonderes Dankeschön an die Raiffeisenkasse Latsch aussprechen. Alljährlich wurden von der Raika die Tätigkeiten der Bibliothek Tarsch wohlwollend finanziell unterstützt; so konnten die Spenden zum Ankauf von Büchern und anderen Medien, zur Unterstützung von lesefördernden Maßnahmen, zur Finanzierung von Vorträgen und Veranstaltungen ohne bürokratische Hürden eingesetzt werden. Vergelt's Gott für die stets freundliche und aufgeschlossene Begleitung der Bibliothek Tarsch.

*Die Bibliotheksleiterin
Margarete Lindner Pichler*

InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Ordentliche Jahreshauptversammlung ASV Latsch Raiffeisen	Fr, 08.06.2012	20:00 Uhr	Raiffeisenkasse Latsch	ASV Latsch Raiffeisen
Herz - Jesu - Prozession	So, 17.06.2012	08:30 Uhr	Morter	Pfarrei Morter
Herz - Jesu - Konzert Bürgerkapelle Latsch	So, 17.06.2012	20:30 Uhr	Pavillon Latsch	Bürgerkapelle Latsch
Trail Trophy	22.-24.06.2012		Festhalle Latsch	ASV Latsch Raiffeisen
Maskenausstellung	Sa, 23.06.2012	08:00 Uhr	Tarsch Vereinslokal Latscher Tuiftl	Latscher Tuiftl
Kirchta Latsch	Fr, 29.06.2012	17:00 Uhr	Kirchplatz Latsch	Verschiedene Vereine
Live Übertragung EM Finale auf Großbildleinwand	So, 01.07.2012	17:00 Uhr	Lacus Platz	JG Latsch
Abendkonzert Musikkapelle Goldrain Morter	Sa, 05.07.2012	20:30 Uhr	Quellensee Goldrain	MK Goldrain Morter

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde www.gemeinde.latsch.bz.it mit Stichtag 20sten jeden Monats erstellt. Informieren Sie sich unter der obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter



seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfeleistung stehen wir gerne zur Verfügung.

Hannes Gamper: Tel. 0473/623288

Raiffeisenkassen unterstützen
das Bildungshaus Schloss Goldrain



Gruppenfoto nach der Unterschrift des Sponsoringvertrages – die Vertreter des Bildungshauses, der Raiffeisenkassen und der Gemeindepolitik

Unlängst trafen sich die Verantwortlichen des Bildungshauses Schloss Goldrain, Obmann Ernst Steinkeller und die Geschäftsführerin Claudia Santer mit den Vertretern der Raiffeisenkasse Latsch, Obmann Rizzi Walter und Vizeobmann Adalbert Linser, um den ausgelaufenen Werbevertrag für ein weiteres Jahr zu verlängern. Raiffeisen misst der Aus- und Weiterbildung einen wichtigen Stellenwert bei und unterstützt laut Förderauftrag Institutionen und Initiativen in diesem Bereich.

Das Bildungshaus Schloss Goldrain, so der Obmann der Raiffeisenkasse Latsch, bietet eine für den Vinschgau wohl einzigartige Infrastruktur. Hinter den antiken Schlossmauern begegnen sich Bildung und Kultur in einem ganz besonderen, fast mystischen Rahmen.

Im Gespräch berichtete Frau Claudia Santer über ein positiv verlaufenes Bildungsjahr 2011 und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit den Vinschger Raiffeisenkassen.

Bei der Rückschau auf die diversen Initiativen und Veranstaltungen waren sich alle Anwesenden einig, dass eine Investition in Wissen und Weiterbildung immer gut angelegtes Geld ist.

og

Blumen zum Muttertag

Eine nette Geste der Raiffeisenkasse Latsch. Zum Muttertag verteilten die Mitarbeiter der Schalterstellen Latsch, Goldrain und Martell Blumen an alle Mütter.

og

Heidrun Pegger und Dagmar Kiem, Mitarbeiterinnen der Raiffeisenkasse Latsch, freuten sich selbst über das Herz aus Blumen.



Freitag
29. Juni
2012

Kirchta in Latsch

auf dem Kirchplatz ab 17.00 Uhr

Für Speiß und Trank ist bestens gesorgt!
Mit musikalischer Unterhaltung.

Die Pegger Bar, der Latscher Tuifl Verein und der ASV Latsch-Altherren freuen sich auf Euer Kommen!

www.latschertuifl.com



Busunglück in der Latschander



Autofahrer staunten nicht schlecht, als sie am „verunglückten“ SAD-Bus bei der Latschander vorbeifuhren.



Die Großübung fand nachts, ab 21.45 Uhr, statt.

Erstaunt blickten Autofahrer am Nachmittag des 18. Mai, auf der Strecke zwischen dem „Holzhittl“ und Kastelbell, auf die Zufahrtsstraße zum Radweg bei der Latschander: Ein SAD-Bus lag unterhalb der Staatsstraße, daneben das in den Unfall verwickelte Personenfahrzeug. Manch einer glaubte, einen schlimmen Verkehrsunfall entdeckt zu haben. Es handelte sich

jedoch zum Glück „nur“ um eine Großübung der Rettungskräfte, die in der Nacht stattfinden sollte.

Beim Massenanfall von Verletzten (MANV) gingen die Rettungskräfte von rund 30 verletzten Personen aus. Insgesamt waren rund 280 Menschen am Großschadensereignis beteiligt, allein 30 Wehrmänner

und vier Fahrzeuge von der Freiwilligen Feuerwehr Latsch, sowie 12 Wehrmänner und zwei Fahrzeuge der FF Goldrain. Neben zahlreichen anderen Feuerwehrgruppen und weiteren Rettungskräften, wurde auch der Bergrettungsdienst (BRD) Latsch alarmiert. Trotz kleinerer Schwierigkeiten verlief die Übung im Großen und Ganzen erfolgreich.

Arme Latscher



Laut kürzlich veröffentlichten Daten des Finanzministeriums ist Latsch eine der ärmsten Gemeinden Südtirols. So betrug das durchschnittliche Jahreseinkommen der Latscher im Jahr 2010 17.755 Euro. Damit liegt Latsch auf dem vorletzten Platz. Nur die Nachbarn aus dem Martelltal sind ärmer, glaubt man den Daten des Finanzministeriums. Südtirolweit die höchsten Einkommen hatten die Brunecker. Im Pusterer Hauptort betrug das durchschnittliche Jahreseinkommen 28.862 Euro.

Ein Open Air „mitten in Latsch“



Die Band „The New Kids“ coverte unter anderem den AC/DC-Klassiker TNT

Unter dem Motto „Mitten in Latsch“ rockten im Rahmen der Latscher Kulturtag verschiedene Nachwuchsbands der Musikschule Meran, am Freitag, 18. Mai, den Lacusplatz. Schüler der Musikschule Meran inszenierten dabei gemeinsam mit

ihren Lehrkräften Klassiker der Rock-Popgeschichte. „The Underdogs“, „The New Kids“, „The Basics“ sowie „Divides Soul“ coverten unter anderem Songs von Offspring, Bon Jovi, Pink, AC/DC, Green Day, Queen und vielen weiteren Sternen der Musikgeschichte.

„Jugendzentrum beim Ex-Freibad, Schießstand als Bibliothek nutzen“



Michael Mantinger, Jahrgang 1985, beendete vor kurzem in Innsbruck sein Studium der Bauingenieurwissenschaften. Der Latscher fungiert seit 2006 als hiesiger Ortsjugendreferent der Jungen Generation (JG) in der SVP.

Mit dem InfoForum sprach Mantinger über aktuelle Dorfpolitik und die Ziele der JG-Latsch.

Der Schießstand erlebte in den vergangenen Wochen im Rahmen der Latscher Kulturtage eine „Verwandlung“. Konzerte und Workshops wurden dort veranstaltet. Bekommt Latsch mit dem alten Schießstand in absehbarer Zeit endlich sein Jugendzentrum?

In den letzten Jahren gab es immer wieder lange Standortdiskussionen, was das Jugendzentrum betrifft. Verschiedene Standorte haben ihre Vor- und Nachteile. Vor allem zwei Perspektiven für das Jugendzentrum wurden ausgearbeitet. Zum einen eben der alte Schießstand, zum anderen das Areal beim Ex-Freibad unter dem Latscher Sportplatz. Wir als JG favorisieren dabei ganz klar das Areal beim Ex-Freibad. Der Jugendbeirat, hinter dem wir voll und ganz stehen, hat sich mehrmals für das Ex-Freibad als Jugendzentrum-Standort ausgesprochen. Bei diesem Standort hätte man weitaus mehr Möglichkeiten; zum Beispiel, die Realisierung von Musikprobelokalen und ein großes zur Verfügung stehendes Freigelände. Zudem sind bereits zahlreiche Parkplätze vorhanden.

Was sollte mit dem alten Schießstand geschehen?

Wir als JG bringen den Vorschlag, diesen als Standort für die Hauptbibliothek der Gemeinde Latsch zu wählen. Der aktuelle Standort in den Räumen der Mittelschule, ist langfristig untragbar. Der alte Schießstand hingegen würde einer Hauptbibliothek gerecht werden. Der ausreichende Platz, das historisch schön



ne Gebäude und die zentrale Lage wären ideale Bedingungen.

Lauter Zukunftsmusik?

Absolut nicht. Wir haben im SVP-Wahlprogramm der Gemeinde verankert, dass bis spätestens 2015 ein neues Jugendzentrum steht. Dafür werden wir uns auch weiterhin stark einsetzen, obwohl wir uns der knappen finanziellen Mittel und den großen Investitionen in unserer Gemeinde bewusst sind. Auch aus Gründen der Finanzierung von Seiten des Landes müsste schon bald etwas geschehen. Im Jahresplan 2012 zur Förderung der Jugendarbeit der deutschen Sprachgruppe in Südtirol wird die Realisierung des Jugendzentrums Latsch noch als prioritäre Maßnahme eingestuft. Allerdings hat die Landesregierung beim Posten Investitionen heuer satte 31% der zur Verfügung stehenden Mittel im Vergleich zum Vorjahr gekürzt.

Verfolgt die JG-Latsch abgesehen von Jugendzentrum und Schießstand einige weitere Ziele, was unser Dorf betrifft?

Wir bestreben die Realisierung eines Beachvolleyballplatzes in Latsch. Dieser soll neben dem Hallenbad beim Tennisplatz entstehen. Dafür wird ein nicht mehr genutztes Feld zum Beachvolleyballplatz umfunktioniert.

Das nächste Projekt ist die Großleinwandübertragung des EM-Finals auf dem Lacusplatz, in Zusammenarbeit mit der

Bauernjugend Latsch. An dieser Stelle möchte ich alle recht herzlich dazu einladen und allen Sponsoren, insbesondere der Raiffeisenkasse Latsch, für die Unterstützung danken.

Ende November werden wir einige Veranstaltungen zum Thema Wohnen in Latsch organisieren. Näheres hierzu wird zur entsprechenden Zeit im InfoForum bekannt gegeben.



Junge Generation in der SVP – Ortsgruppe Latsch

Vorsitzender: Michael Mantinger

Ausschussmitglieder:

Michael Theiner, Barbara Nagl,
Emanuel Reich, Kathrin Theiner,
Werner Schuler, Mauro Dalla Barba

Tätigkeiten: Mitgliederausflüge,
politische Aktivitäten,
Podiumsdiskussionen etc.

Mitglieder: 40

Kontakt: jg_latsch@yahoo.de,
Facebook-Gruppe
(JG Latsch)

Unser Buchtipp des Monats

Sorry

Thriller für Fortgeschrittene!

Schuld ist ein Thema, mit dem jeder Mensch irgendwann in Berührung kommt und Schuld wird dem Leser in dem Roman von Zoran Drvenkar präsentiert.

"Sorry" ist die Geschichte einer Berliner Clique mit einer besonderen Geschäftsidee. Sie gründen eine Agentur, die sich stellvertretend für den Auftraggeber bei gewünschten Personen entschuldigt.

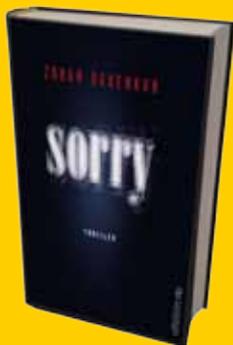
Alles läuft reibungslos, bis die Freunde einem scheinbar harmlosen Auftrag folgen und plötzlich einer grauenvoll zugerichteten Leiche gegenüberstehen.

Der Mörder zwingt sie, sich in seinem Namen bei dem Opfer zu entschuldigen. Als sie darauf eingehen, nimmt ein unvorstellbar perfides und grausames Spiel seinen Lauf. Von diesem Moment an befinden sich die Protagonisten in einem Strudel aus Gewalt, Angst, Drohungen und Pflichtbewusstsein.

Drvenkar erzählt die Geschichte abwechselnd aus der Sicht der Freunde, aus der Sicht des Mörders und aus der Sicht einer dritten Person, deren Identität erst am Ende deutlich wird. Dies ermöglicht es zum Teil erst am Ende, Schlüsse zu ziehen, dennoch bleibt die Spannung bis zur letzten Seite erhalten.

Sprachlich und inhaltlich sehr zeitgemäß und kompromisslos ist Drvenkar mit diesem Buch ein zutiefst verstörender Thriller gelungen.

Unser Fazit: absolut lesenswert!



Das Team der Bibliothek

35 Jahre treue Gäste in Goldrain



Und wieder einmal gab es ein großes Fest in der Residence Marlene in Goldrain. Gebührend gefeiert wurden die Jubilare Heidi und Josef Blühmann aus Esslingen für ihre 35-jährige Treue, die sich mittlerweile in Freundschaft umsetzte. Bei einem tollen Grillabend mit Musik und Tanz, wo das ganze Haus geladen war, bedankte sich Gastgeberin Marlene von ganzen Herzen bei allen Gästen für ihre Treue. Ein großer Dank erging auch an die Grup-

pe aus Pforzheim, Fam. Krettek-Hummel- und Engelhard, für ihre 10-jährige Freundschaft.

Der Präsident des Tourismusvereines Latsch-Martell, Herr Pircher Günther, scheute nicht den Weg nach Goldrain um die Ehrenurkunde zu übergeben in der Überzeugung, dass die Gäste in der Residence Marlene in Goldrain allen Grund haben sich wohl zu fühlen.

Freundschaft ist wie Heimat



Seit 31 Jahren ist Herr Großmann Wolfgang und seit 30 Jahren Herr Härtnagel Thomas, beide aus Karlsruhe, Gäste in der Pension „Georgshof“ in Morter. Die IVV-Wanderwoche hat sie zum ersten Mal nach Morter gebracht und seither, ununterbrochen, ist die Pension „Georgshof“ im Frühjahr und Herbst ihr Urlaubs-Zuhause.

Dieses Jubiläum verdient Anerkennung und so wurde im Kreise von Freunden ausgiebig bis in die Morgenstunden gefeiert. Es war ein fröhliches Beisammensein unter Freunden, waren doch auch Zilli und Ludwig Platzer, ehemalige Pächter der Lat-

scher Alm, Familie Gerlinde und Georg Hafele und Frau Meauschek-Carusi vom Tourismusverein gekommen um diesen besonderen Anlass zu feiern.

Auch der Genuss kam nicht zu kurz, denn die Gastgeberfamilie Ilona und Andreas Schatzer verwöhnten die Ehrengäste mit Spezialitäten aus Küche und Keller.

Als Dank für die jahrzehntelange Treue überreichte der Präsident des Tourismusvereines Latsch-Martell, Günther Pircher, die Geschäftsführerin Frau Meauschek-Carusi Magdalena und Familie Hafele Geschenke an die Jubilare.

Gemeinde vergibt Werbetafeln in der Bergstation der Seilbahn

Die Gemeinde sucht interessierte Firmen, welche sich in der Bergstation der Seilbahn St. Martin präsentieren und ihr Angebot vorstellen möchten. Dabei legt die Gemeinde Wert auf ein einheitliches und gepflegtes Erscheinungsbild, welches von der Firma Peppermit aus Latsch erarbeitet worden ist und welches auch im Sinne der interessierten Firmen weiter gepflegt werden soll.

In der ersten Ausschreibung werden vorerst vier Flächen im Ausmaß von 150 cm x 100 cm bzw. die entsprechende Anzahl an kleineren Flächen im Ausmaß von 74 cm x 100 cm vergeben.

Ausgangspreis für die Angebote mit Aufgebot sind:



So könnten die Werbetafeln in der Bergstation aussehen.

- A) Größe: 150 x 100 Euro 600 pro Jahr
- B) Größe 74 x 100 Euro 400 pro Jahr

Das Angebot mit der Angabe der Anzahl der Flächen, der gewünschten Größe der Flächen und dem Aufgebot auf den Ausgangspreis in Euro muss vom

Bieter unterzeichnet werden und in einem verschlossenen Umschlag **innerhalb 10. Juni 2012, 12.00 Uhr im Gemeindeamt** abgegeben werden. Auf dem Umschlag muss Folgendes angegeben werden: „Werbetafeln Seilbahn St. Martin – nicht öffnen!“

Schulchor der Grundschule Goldrain beim Landessingen

Am 05. Mai 2012 nahm der Schulchor der Grundschule Goldrain mit der Chorleiterin Judith Gerstl am Landessingen in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff teil. Gemeinsam fuhren wir mit einem Bus nach Meran. Dort trafen wir viele Kinder- und Schulchöre aus ganz Südtirol. An verschiedenen Orten der Gärten sangen wir viele schöne Lieder. Wir sangen auch zwei Korner-Lieder von Luis Stefan Stecher. Das Thema des diesjährigen Landessingen lautete „Singen ist Heimat“. Zum Schluss trafen sich alle Chöre am See und sangen zwei gemeinsame Abschlusslieder. Frau Judith war sehr zufrieden mit uns. Es war toll mit so vielen Kindern zu singen.



Wir alle möchten uns ganz herzlich bei unserer Chorleiterin Judith Gerstl bedanken. Das war ein wunderschönes Erlebnis!

*Sophia Kobald
und Miriam Lösch*

LATSCH: In einer traumhaft schönen Lage entsteht die Wohnanlage der Klasse **KLIHAHAUS A** mit 4 individuell gestalteten Wohnungen.

**VILLA
CHRISTINE**

Verkauf & Information:
Tel. (+39) 335 618 7000 oder josef.rinner@yahoo.com



RIZZI GROUP

www.rizzi-group.com

Pedross

Digitaldruckabteilung komplett neu errichtet

Am Stammsitz Pedross in Latsch/IT herrschte im März und April reges Treiben. Die Digitaldruckabteilung ist in die neue, eigens errichtete und vergrößerte Abteilung von 170 m² umgezogen um den täglich wachsenden Anforderungen gerecht zu werden.

„Der Digitaldruck bietet uneingeschränkte Motivvielfalt nicht nur in der Bodenzubehörbranche, und diese Vielfalt haben wir auch auf den gesamten Bau übertragen“, so Marketingleiterin Julia Lesina Debiasi. „Wir haben unserer Phantasie bei der Planung und Umsetzung der Abteilung freien Lauf gelassen“, beschreibt Frau Debiasi, angefangen beim Boden und den dazu passenden Leisten bis hin zu den bunt bemalten Wänden und Bildern die zum Teil sogar aus Sockelleisten kreiert wurden! Überzeugen sie sich selbst, denn Bilder sagen mehr als Worte. Auf den Bildern Impressionen der neu errichteten Abteilung.

Nadja Pobl



Informationen zur IMU



Liebe Bürger und -innen!

Wie Sie sicherlich in letzter Zeit aus den verschiedenen Medien entnommen haben, wurde mit dem Sparpaket der Regierung Monti die bisherige ICI (Imposta comunale immobili) durch die neue Steuer IMU (Imposta municipale unica) ersetzt. Auch die IMU besteuert den Besitz von Gebäuden und Baugründen. Jedoch hat dieses Gesetzesdekret eine Erhöhung der Besteuerungsgrundlage, höhere Hebesätze und niedrige Freibeträge zur Folge und für eine eventuelle Steuererleichterung ist nur wenig Spielraum.

Wir möchten Ihnen hiermit einen kurzen Überblick geben:

Die Akontozahlung der IMU (50 % der Jahressteuer) muss aufgrund der staatlichen Regelung entrichtet werden. Die Gemeinde hat keine Möglichkeit, die Besteuerung anders zu regeln und eventuelle Begünstigungen zu berücksichtigen. Die Hauptwohnung, auch jene der Landwirte, unterliegt der IMU.

Die Dezember-Zahlung gilt als Ausgleich und dort sind die von der Gemeinde festgelegten Hebesätze und Freibeträge anzuwenden.

Nur für die Hauptwohnung und Zubehör ist es möglich, die IMU-Zahlung in drei Raten mit Fälligkeit 18. Juni, 17. September und 17. Dezember aufzuteilen, wobei jede Rate 1/3 der Gesamtsteuer beträgt. Die Vorausberechnung der Gemeinde wird für die Hauptwohnung samt Zubehör in zwei Raten zugesandt. Die Regierung behält sich die Möglichkeit vor, bis zum 10. Dezember 2012 den Hebesatz abzuändern.

Hauptwohnung samt Zubehör: Als Hauptwohnung gilt nur jene Immobilie, in welcher der Steuerpflichtige den ständigen Aufenthalt und den meldeamtlichen Wohnsitz hat. Als Zubehör gilt jeweils nur eine Liegenschaft der Kategorien C02 (Keller), C06 (Garage, Autoabstellplatz) und C07 (offene Hallen). Der staatliche Hebesatz für Hauptwohnung samt Zubehör beträgt 4 % und von der geschuldeten Steuer wird der Freibetrag von 200 Euro in Abzug gebracht. Für jedes Kind unter 26 Jahren, bis max. 8 Kinder, wird der Freibetrag um weitere 50 Euro erhöht.

Andere Immobilien: Alle Immobilien, die nicht als Hauptwohnung und Zubehör gelten (z.B. Zweitwohnung, Baugründe, Hotels, Betriebsgebäude),

werden mit dem staatlichen Hebesatz von 7,6 % besteuert, wobei 3,8 % der Staat einkassiert.

Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude: Gemäß den staatlichen Bestimmungen ist für landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude die Akontozahlung nicht geschuldet. **Für die im Grundkataster eingetragenen meist landwirtschaftlichen Gebäude, welche bis zum 30. November 2012 ins Gebäudekataster einzutragen sind (es handelt sich grundsätzlich um die Gebäudekatesterkategorien F/9 und F/10, welche zwar im Gebäudekataster eingetragen sind, aber keine Werte aufweisen)** und für die landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäude ist die Zahlung der IMU in einer einzigen Rate innerhalb 17. Dezember 2012 zu tätigen.

Denkmalgeschützte Gebäude und unbewohnbare bzw. unbenutzbare Gebäude: Es wird eine Reduzierung von 50 % der Besteuerungsgrundlage eingeführt. Mit der IMU-Verordnung kann die genaue Vorgangsweise für die Beantragung der Reduzierung für Unbewohnbarkeit bzw. Unbenutzbarkeit festgelegt werden.

Getrennte und geschiedene Eheleute: Bei getrennten oder geschiedenen Eheleuten muss jener Ehepartner die IMU bezahlen, welchem die Benutzung der ehelichen Wohnung gerichtlich zugesprochen wurde, auch wenn er nicht Eigentümer bzw. Inhaber des Realrechtes ist.

Landwirtschaftlich bewirtschaftete Baugründe: Baugrundstücke im Besitz von Selbstbauern und professionellen landwirtschaftlichen Unternehmen im Sinne des Art. 1 des GvD Nr. 99/2004, welche von diesen Subjekten direkt bewirtschaftet werden, sind befreit. Diese Subjekte müssen in die landwirtschaftliche Rentenversicherung eingeschrieben sein.

Zahlungsfristen und -modalitäten: Die Akontozahlung muss innerhalb 18. Juni 2012 eingezahlt werden. Dies hat ausschließlich mit dem Formular F24 zu erfolgen. Die Saldozahlung, welche als Ausgleichszahlung gewertet wird, hat bis 17. Dezember 2012 zu erfolgen.

Vorausberechnung

Trotz des erheblichen organisatorischen Aufwandes möchte die Gemeinde auch heuer den Bürgern den Betrag der Steuer mitteilen, welcher aufgrund der erklärten Liegenschaften und der in unserem Besitz stehenden Katasterdaten geschuldet ist.

Die erste Sendung betrifft nur die Juni-Rate und dabei werden ausschließlich die staatlichen Regelungen für Hebesätze und Freibeträge berücksichtigt. Die zweite Sendung, welche in etwa bis November erfolgen wird, betrifft die zweite Rate und beinhaltet eine Ausgleichszahlung auf Jahresbasis (die geleitete Akontozahlung wird dabei in Abzug gebracht), wobei die Hebesätze und Freibeträge der Gemeinderegelung angewandt werden. Wir bitten Sie deshalb, die in den Ihnen zugesandten

Briefen angeführten Daten aufmerksam zu überprüfen. Sofern diese nicht stimmen sollten, muss der Betrag der Steuer aufgrund der tatsächlichen Eigentums- oder Besitzverhältnisse neu berechnet werden.

Das Steueramt der Gemeinde steht Ihnen für weitere Informationen und für die Neuberechnung der geschuldeten Steuer zur Verfügung und zwar zu folgenden Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 - 12.30 Uhr und unter folgender Telefonnummer 0473 / 72 05 85.

Es wird daran erinnert, dass die Gemeinde verpflichtet ist, Kontrollen durchzuführen und bei Feststellung von falschen Eigentums- oder Besitzverhältnissen und/oder falschen Begünstigungen eventuell Strafen zu verhängen (für einen Zeitraum von 5 Jahren).

Ausgefülltes/e Formular/e F24

Mit der ersten Sendung erhalten Sie das Formular F24, das bereits mit den von Ihnen mit der Akontozahlung geschuldeten Beträgen (Gemeinde- und Staatsanteil) ausgefüllt wurde. Sollten Sie neben der Hauptwohnung auch noch andere Immobilien und Baugründe besitzen und nicht alle Steuerschlüssel auf einem F24 Platz finden, erhalten Sie zwei ausgefüllte Formulare F24. Beide beziehen sich auf die Juni-Rate und für beide muss, nach Überprüfung der Richtigkeit der Daten, innerhalb 18. Juni 2012 die Zahlung getätigt werden.

*Das Steueramt
Karin & Kathrin*



TECINI
d. Tecini Thomas W. & CO

Goldrain – Möslweg 35
Tel. + Fax 0473 74 20 89
Handy 335 841 94 38
E-Mail: info@tecini.com

Heizung – Sanitär – Solar



Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it



ATHESIA[®]
KREATIV
Latsch/Laces

Hauptplatz 14
Tel. + Fax 0473 720 023
latsch.kreativ@komma.bz
www.athesiabuch.it

Maskenausstellung & Bazar der Latscher Tuifl

Dass der Tuifl-Brauch weitaus mehr beinhaltet, als teuflisches Treiben zur Nikolauszeit, beweisen die Latscher Tuifl bei ihrer Maskenausstellung. Die Latscher Tuifl organisieren auch dieses Jahr ein Treffen mit ihren Maskenschnitzer Stillerer. Der Schnitzer bietet wieder neue Masken zum Verkauf an und steht für die persönliche Beratung zur Verfügung. Beim einen kleinen Bazar der Latscher Tuifl werden handgeschnitzte Stillerer und Lugo sowie Koch Felle verkauft. Die Maskenausstellung mit Bazar findet am Samstag, den 23.06.2012 von 08.00 – 12.00 und von 14.00 bis 18.00 Uhr sowie am Sonntag, den 24.06.2012 von 10.00 bis 12.00 Uhr im Vereinshaus

der Latscher Tuifl (alte Feuerwehrrhalle) in Tarsch statt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.latschertuifl.com / Mail: stefan@latschertuifl.com / NEU: Besuchen Sie uns auf facebook: www.facebook.com/latschertuifl



Zukunftswerkstatt Südtirol

Die „Zukunftswerkstatt Südtirol“ ist eine gemeinsame Initiative der Wirtschafts- und Sozialverbände, Gewerkschaften und Kulturinstitute in Zusammenarbeit mit der Handelskammer Bozen.

Das Ziel dieser Initiative ist es, die Diskussion zu relevanten Themen für die Zukunft unseres Landes anzuregen. Dazu gehören die Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung sowie die positive Entwicklung der Wirtschaft und der Beschäftigung. Im heurigen Jahr 2012 wird sich die „Zukunftswerkstatt Südtirol“ mit dem Thema „Sprachen“ beschäftigen. In diesem Zusammenhang werden vor allem die Sprachkompetenzen und die daraus resultierenden persönlichen und wirtschaftlichen Wettbewerbsvor-

teile im Vordergrund stehen. Hierzu werden insgesamt sechs Bezirksveranstaltungen von der Handelskammer Bozen in Zusammenarbeit mit den Südtiroler Bezirksgemeinschaften organisiert. Die Veranstaltung fürs Vinschgau findet am Donnerstag, den 21. Juni, um 18.00 Uhr im Kulturhaus Karl Schönherr in Schländers (Göflaner Straße 27/b) statt.

Der Präsident der Handelskammer Bozen, Michl Ebner, und der Präsident der Bezirksgemeinschaft Vinschgau, Andreas Tappeiner, laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschafts- und Sozialverbände sowie alle sonstigen interessierten Vereine und Institutionen herzlich zur Veranstaltung ein.

Programm:

18.00 Uhr: **Begrüßung**

Andreas Tappeiner, Präsident der Bezirksgemeinschaft Vinschgau
18.10 Uhr: **Zukunftswerkstatt**

Südtirol > Sprachen

On. Dr. Michl Ebner, Präsident der Handelskammer Bozen

18.20 Uhr: **Sprachkompetenzen in der Südtiroler Wirtschaft:**

Situation und Ziele

Dr. Luciano Partacini und Dr. Oswald Lechner, Handelskammer Bozen

18.40 Uhr: **Diskussion:**

Chancen, Risiken, Erfahrungen und Vorschläge

19.30 Uhr:

Ende der Veranstaltung - Buffet



Bau-Unternehmen Latsch G.M.B.H.

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

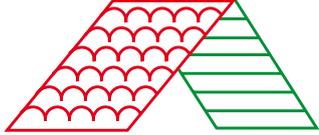
METZGEREI



A. Rinner & Co. OHG



39021 Latsch (BZ) - Hauptstraße 58
Tel. & Fax (+39) 0473 623 138



ZIMMEREI ROTOM

Roman Fleischmann & Thomas Trafoier

Latsch - Zafigweg 1
Tel. + Fax 0473 623 192
Mobil 335 82 48 048

AHC Vinschgau Eisfix

Eine tolle Bilanz

Im Mai fand im Latscher CulturForum, im Fraktionssaal, die Jahreshauptversammlung des Amateur-Hockeyclub Vinschgau Eisfix statt.

AHC Vinschgau-Präsident Patrik Holzknecht begrüßte die Vereinsmitglieder und dankte all jenen, die zum guten Gelingen des Vereins beitragen. Wie man im Laufe der Versammlung feststellen konnte, sind es nämlich zahlreiche helfende Hände, die für das bisher beste wirtschaftliche Ergebnis seit Bestehen des Vereins (Gründung im November 2005) sorgten.

Gerd Trenkwalder, Verantwortlicher für die erste Mannschaft, sprach von einer Saison mit Höhen und Tiefen. Das Saisonziel „Playoff“, wurde mit dem Erreichen des Halbfinals geschafft. Dort war man gegen den späteren Meister Auer jedoch chancenlos. Bei einem 27-Mann-Kader wurde im Laufe der Saison, vielen jungen Spielern die Chancen gegeben ihr Können unter Beweis zu stellen. „Die Entwicklung der jungen Spieler war ein sehr positiver Aspekt der abgelaufenen Saison“, unterstrich Trenkwalder.

Auch Patrick Spada, Verantwortlicher für die Eisfix-Jugendmannschaften, sprach von „guter Entwicklung der Spieler“. Bei allen sei eine Steigerung zu erkennen gewesen. Durch die teilweise dünne Spielerdecke, mussten viele Spieler im Jugendbereich ein Mammutprogramm absolvieren und gleich für zwei Mannschaften spielen. So waren es im Jugendbereich teilweise schwere Meisterschaften mit einigen Rückschlägen, „doch die Motivation war absolut vorhan-



den“, lobte Spada. Johannes Tappeiner stellte die Tätigkeiten abseits vom Spielgeschehen vor. Neben den Eisfix-Sommernächten im August 2011, war die Mannschaftsvorstellung im Oktober im Dorf ein Höhepunkt. Ende November wurde beim Heimspiel gegen Alleghe ein „Sponsorday“ mit anschließendem Penaltyschießen organisiert. In Zusammenarbeit mit dem ASV Latsch wurde ein Turnier im Eisstockschießen veranstaltet, und auch die Eisfix-Party durfte nicht fehlen.

Patrik Holzknecht lobte an dieser Stelle die gute Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen im Dorf und stellte das erstmals ins Leben gerufene Projekt Eisfix-Freizeit kurz vor. „Neben dem Wettbewerbssport ist es wichtig, den Eishockeyfans eine Möglichkeit zu geben, in einer Freizeitmannschaft zu spielen“. Koordinator für das Projekt war und ist Elias Pegger. Die Freizeitmannschaft, die für alle Eishockeyfreunde offen ist, verfolge das Ziel, in der kommenden Saison noch aktiver an Spielen und Freizeit-Turnieren

teilzunehmen. Ausschussmitglied Sandra Stricker stellte die Mitgliederzahlen vor. Der Verein habe zur Zeit knapp 160 Mitglieder. „Das Potential ist bei weitem noch nicht ausgeschöpft“, so Stricker. Michaela Pedross las in Vertretung der Kassiererin Manuela Pircher den Kassabericht vor. Hier gab es Erfreuliches zu hören. Ausgaben von rund 80.000 Euro standen im abgelaufenen Geschäftsjahr Einnahmen von mehr als 90.000 Euro gegenüber. Insgesamt weist die Bilanz ein positives Ergebnis von rund 13.000 Euro auf, die beste Bilanz seit Bestehen des Vereins. Der Hauptteil der Einnahmen ist auf Werbung und Sponsoren, sowie auf die Veranstaltungen und den Barbetrieb zurückzuführen. Auch Walter Theiner war angesichts solcher Zahlen voll des Lobes. „Der Verein arbeitet hervorragend, sowohl wirtschaftlich, als auch sportlich“, so der Latscher Sportreferent.

(andres)

Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller
St. Medardusweg 34
39021 Tarsch/Latsch
Tel. 329 3673703
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

pohl zimmerei holzbau dachdecker

Zimmerei **POHL**
des A. Pohl & Co. KG

Industriezone 1/a
39021 Latsch (BZ)

Fax **0473 74 96 07**
Mobil **335 63 700 60**
Mail **info@pohl.it**

www.pohl.it

>> Pedross Energy

Die Kraft aus Holz.
Natürlich. Nachwachsend. Nachhaltig.
www.pedross.com

PEDROSS[®]
Briketts - Fernwärme - Strom

Vor 55 Jahren

Einweihung des neuen Latscher Sportplatzes am 30.04.1957

Der alte und erste Latscher Sportplatz lag entlang der heutigen Tarscher Straße, nach der heutigen Feuerwehrrhalle, früher Viehmarkt und Tuchbleiche, und endete beim Wohnhaus Tscholl Hans.

In den 50er-Jahren wurde in Latsch viel gebaut, darum wurde der Sportplatz, der im Besitze der Fraktion Latsch war, an Latscher Bürger als Baugrund verkauft. Die fortschrittliche und weitsichtige Fraktionsverwaltung unter Präsident Rinner Anton (Treindler), Schuler Hans, Mantinger Josef, Pedroß Anton und Oberhofer Hermann, hat aber neuen Grund (ungefähr an der Stelle, wo heute das Sportstadion steht) zur Errichtung eines Sportplatzes zur Verfügung gestellt. Das zur Verfügung gestellte Gelände war ein Alber- (Fehler) und Erlengrund (Biotop), sumpfig, schattig, hügelig, mit einem starken Gefälle. Zusätzlich zum Grund stellte die Fraktionsverwaltung eine Million Lire zur Verfügung, die für Planierungsarbeiten verwendet wurde. Diese Arbeiten übernahm eine Baggerfirma aus Verona die mit dieser Million Lire bezahlt werden musste. So wurde bei der Generalversammlung des S.V. Latsch, den damals noch zahlreich erschienenen Sportlern nahe gelegt dass sie, wenn sie weiter Sport betreiben wollen, selbst die noch anfal-



Vor der Eröffnung des neuen Latscher Sportplatzes nahmen die Mannschaften Aufstellung. In Reih' und Glied stehen die Fußballer da.

Zeitungsausschnitt aus den "Dolomiten" vom 30. April 1957.

Stuttgarter Kickers - S.V. Latsch 3:1

Die Latscher Mannschaft, schwarze Leibchen, weiße Hosen.

v.l. Kapitän Leo Trafoier, Franz Rinner, Mathias Tscholl, Adolf Pedross, Hans Kofler, Robert Tappeiner, Romed Fuchs, Pepi Rinner (Schnalser), Siegfried Trafoier, Johann Tscholl, Tormann Josef Mitterhofer. Im Hintergrund die Leichtathleten und Wintersportler.

lenden Arbeiten erledigen müssten. Das Gelände musste noch entsumpft, entsteint und angeebnet werden. Außerdem musste auf Anordnung des italienischen Fußballverbandes ein Zaun errichtet werden. Damals spielte die Fußballmannschaft in der II. Division. Die Begrünung des Platzes ist nicht auf Anhieb gelungen, da der Bo-

den viel zu schlecht war. Sport war damals eine der wenigen Freizeitbeschäftigungen, deshalb haben die jungen Sportler fleißig mitgearbeitet und zusammengehalten um wieder so schnell wie möglich zu einem bespielbaren Sportplatz zu kommen.

Adolf Pedross

Latsch/Vinschgau · Südtirol · 22.-24.6.2012



TrailTrophy[®]
The Soulride Experience

Die faszinierende MTB-Singletrail-Rallye



- Drei Tage Fahrspass pur im sonnigsten Tal der Alpen
- Vier Trail-Sessions inklusive Nightride
- Über 90 Prozent Singletrail-Anteil auf den gezeiteten Wertungsprüfungen
- Das entspannte Enduro-Event für alle!

Infos und Anmeldung unter: trailtrophu.eu

Sponsored by:













Veranstalter/
Organisation:



Medienpartner:



Latsch-Martellal
Laces-Vai Martello
SÜDTIROL



Saisonabschluss der Sektion Karate



Die Sektion Karate des ASV Latsch Raiffeisen hat am 11. April 2012 mit der Verleihung der Diplome und Gürtel an die Absolventen ihre Saison beendet.

Nicht weniger als 17 Kinder und 29 Erwachsene haben im Laufe des Winters zwei Mal pro Woche die Turnhalle bevölkert und fleißig an ihrer Technik gearbeitet und trainiert.

Dem Trainerstab mit Stefan Pedross, Martin Pegger, Stephan Waldner (Sektionsleiter) und Thomas Höllrigl sei an dieser Stelle einmal ein Dankeschön für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ausgesprochen. Die Gürtelprüfungen stehen immer am Ende des Trainingsjahres an und stellen die Karatekas, die zu der Prüfung zugelassen sind vor schwierige Aufgaben.

Umso schöner ist es am Ende den neuen Gürtel in Empfang zu nehmen und danach umzubinden.

An der Farbe der Gürtel kann man nämlich den Fortschritt erkennen.

So beginnt man das erste Jahr mit dem weißen Gürtel, dem dann der Gelbe, Orange, Grüne, Blaue, Braune und Schwarze folgen sollten.

In diesem Jahr haben folgende Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Prüfungen bestanden:

Gelber Gürtel:

Kaserer Kevin
Lamprecht Philipp
Pirhofer Samuel
Stevanin Tobias
Walder Janick
Wieser Simon
Kristandl Martin
Pixner Georg
Stecher Matthias

Oranger Gürtel:

Bauer Jonas
Brunner Thomas
Oberdörfer Andreas
Tanzer Daniel

Grüner Gürtel:

Oberdörfer Tobias
Okanovic Senad
Platzgummer Sonja

Brauner Gürtel:

Pixner Markus
Oberdörfer Hansjörg

Das Training beginnt wieder im Herbst, der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Thomas Höllrigl

GERSTL...
Einrichtungsstudio

Kochen
Wohnen
Schlafen

www.gerstl.it

HARRY'S gpl
TANKSTELLE

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Reichsstr. 2 • Latsch
Tel./Fax 0473 720927

...man sieht sich
Bierkeller
LATSCH • SÜDTIROL

www.bierkeller-latsch.com

Infos unter: Tel. 0473 623 208

Montag Ruhetag
Dienstag ab 17 Uhr geöffnet
Mi. - So.: 10 - 24 Uhr geöffnet

Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Februar 2012

Konz.Nr./Datum/ Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2012 / 17 / 05.03.2012 2009-110-1	Pedross Johann geb. 30.07.1938 in Latsch (BZ)	Fertigstellung der Arbeiten im 1. Obergeschoss zum Abbruch und Wiederaufbau einer landwirtschaftlichen Garage und Errichtung einer Überdachung	B.p. 397 K.G Latsch B.p. 53/1 K.G Latsch B.p. 53/5 K.G Latsch B.p. 53/7 K.G Latsch	Kugelgasse 12
2012 / 18 / 06.03.2012 2011-203-0	Pedross Inge geb. 17.06.1960 in Meran (BZ)	Änderung der Zweckbestimmung - Umwidmung Geschäftslokal in Detailhandel und Dienstleistung	B.p. 715 M.A./P.M. 4 K.G Latsch	Hauptstrasse 47/A
2012 / 19 / 07.03.2012 2009-93-2	Pirhofer Walzl Engelbert Peter geb. 13.08.1949 in Latsch (BZ) Pirhofer Walzl Lukas geb. 04.02.1977 in Schlanders (BZ)	2. Variante zur Sanierung/Erweiterung des bestehenden Wohnhauses	B.p. 193 M.A./P.M. 1,2 K.G Tarsch B.p. 230 K.G Tarsch	Tarsch Karpoforusweg 10
2012 / 20 / 08.03.2012 2012-30-0	Gorfer David Peter geb. 10.03.1980 in Meran (BZ)	Errichtung eines Einfamilienwohnhauses als Erstwohnung und einer Garage als Zubehör	G.p. 541/6 K.G Latsch	Plafatweg
2012 / 21 / 08.03.2012 2011-105-1	Herilu Gmbh Sitz:	Umbauarbeiten im Obergeschoss beim Herilu	B.p. 769 K.G Latsch	Hauptstrasse 11
2012 / 22 / 09.03.2012 2011-162-0	Rinner Julia geb. 10.05.1971 in Latsch (BZ)	Erweiterung der bestehenden Garni Rinner (Frühstücksraum)	B.p. 463 K.G Latsch	Hauptstrasse 6/C
2012 / 23 / 09.03.2012 2003-17-2	Niedermair Karl geb. 10.02.1940 in Schlanders (BZ) Raffeiner Maria Martina geb. 25.10.1945 in Latsch (BZ)	2. Variante zur Errichtung von zwei Wohnungen durch interne Umbauarbeiten, Errichtung eines zweiten Einganges und einer Dachgaube	B.p. 521 K.G Latsch	O. Furter Weg 33
2012 / 24 / 15.03.2012 2012-8-0	Bonifizierungskonsortium Vinschgau Sitz: Zerminigerstr. 12 39028 Schlanders	Austausch eines Abschnittes der Rautwaalbewässerungshauptleitung	G.p. 1006/2 K.G Morter G.p. 1008/2 K.G Morter G.p. 1009/1 K.G Morter G.p. 1010/1 K.G Morter G.p. 1011/1 K.G Morter G.p. 1325/1 K.G Morter G.p. 1365/1 K.G Morter G.p. 140/3 K.G Morter	
2012 / 25 / 15.03.2012 2012-31-0	Tscholl Walter geb. 06.06.1955 in Latsch (BZ)	Überdachung der Eingänge	B.p. 31 K.G Latsch	Bühelgasse 2
2012 / 26 / 15.03.2012 2012-40-0	Oberdörfer Meinhard geb. 18.10.1943 in Latsch (BZ)	Errichtung eines offenen Unterstandes für landwirtschaftliche Maschinen	B.p. 367 K.G Latsch	Wiesenweg 24
2012 / 27 / 15.03.2012 2012-10-0	Gemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Errichtung von zwei neuen Umkleidekabinen mit Nasszellen sowie Lärmschutzadaptierung der Westfassade beim Eisstadion Latsch	B.p. 597 K.G Latsch	Valtneidweg 1/A
2012 / 28 / 16.03.2012 2012-24-0	Tappeiner Manuel geb. 24.07.1981 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Überdachung	G.p. 118/2 K.G Morter	Morter Falleggerweg 6
2012 / 29 / 19.03.2012 2011-205-1	Pfischer Thomas geb. 10.05.1976 in Meran (BZ)	1. Baulos zur Sanierung und Wiedergewinnung des bestehenden landwirtschaftlichen Hofes - Umstrukturierung Wohnhaus	B.p. 44 K.G Tarsch	Kapellweg
2012 / 30 / 21.03.2012 2012-11-0	Bürgerkapelle Latsch Sitz: Eigenverwaltung BNR Fraktion Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch Freiwillige Feuerwehr Latsch Sitz:	Errichtung einer Überdachung	G.p. 195/1 K.G Latsch	Marktstrasse
2012 / 31 / 21.03.2012 2012-27-0	Pirhofer Ernst geb. 12.08.1943 in Latsch (BZ)	Errichtung einer Wohneinheit zur Unterbringung für landwirtschaftliche Saisonarbeiter	B.p. 322 K.G Tarsch B.p. 6/4 K.G Tarsch	Tarsch Plurweg 2
2012 / 32 / 21.03.2012 2010-227-0	Oberhofer Franz geb. 09.11.1976 in Schlanders (BZ)	Sanierung und bauliche Umgestaltung des Wirtschaftsgebäude (Art. 31, Buchstabe c, d des Gesetz 457/78)	B.p. 47 K.G Goldrain	Goldrain Schloßstrasse 28
2012 / 33 / 23.03.2012 2011-84-0	Mantinger Germana geb. 18.06.1965 in Latsch (BZ) Platzgummer Johann Alfred geb. 18.02.1962 in Mals (BZ)	Neubau eines Wohnhauses	G.p. 10/127 K.G Latsch	Bleibicht
2012 / 34 / 23.03.2012 2011-143-0	Müller Lorenz geb. 29.03.1962 in Latsch (BZ)	Errichtung eines landwirtschaftlichen Zubaus, sowie Montage einer Photovoltaikanlage	B.p. 229 K.G Morter	Morter Hofergasse 22
2012 / 35 / 30.03.2012 2011-139-0	Pfeifer Rupert geb. 16.11.1973 in Meran (BZ) Traut Melanie geb. 09.09.1966 in Schlanders (BZ)	Neubau Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten	G.p. 369/6 K.G Goldrain	Tschanderleweg

Bauermächtigungen

Konz.Nr./Datum/ Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2012 / 1814 / 06.03.2012 2012-43-0	Gamper Ernst geb. 10.09.1964 in Latsch (BZ)	Meliorierung	G.p. 127 K.G St. Martin am Vorberg	St.Martin 16
2012 / 1815 / 08.03.2012 2012-39-0	Rinner Walter Josef geb. 05.05.1966 in I	Errichtung von Natursteinmauern	G.p. 106 K.G Goldrain G.p. 43 K.G Goldrain G.p. 44 K.G Goldrain	
2012 / 1816 / 16.03.2012 2012-51-0	Tappeiner Manuel geb. 24.07.1981 in Schlanders (BZ)	Schlägerung eines Nussbaumes	B.p. 284 K.G Morter	Morter Falleggerweg 6
2012 / 1817 / 23.03.2012 2012-54-0	Pichler Thomas geb. 18.10.1978 in Schlanders (BZ)	Erneuerung/Sanierung der Ackermauer	G.p. 147 K.G Tarsch	
2012 / 1818 / 26.03.2012 2012-57-0	Stricker Sebastian geb. 20.01.1956 in Schlanders (BZ)	Planierungsarbeiten	G.p. 178 K.G Morter	A.Schulerstrasse 7
2012 / 1819 / 26.03.2012 2012-55-0	Gurschler Gerd geb. 16.01.1976 in Schlanders (BZ)	Meliorierungsarbeiten - Materialentnahme	G.p. 193/2 K.G Goldrain G.p. 194/2 K.G Goldrain	Tisserweg
2012 / 1820 / 29.03.2012 2012-61-0	Altersheim Spital zur Heiligen Dreifaltigkeit Latsch Sitz: Latsch/Hauptstr. 57 39021 Latsch	Abtrag Garten	G.p. 26 K.G Latsch	Hauptstrasse 56



Ich wurde geboren...

BACHMANN Johannes
05.04.2012, Tarsch

GRUBER Ida Sophie
22.04.2012, Latsch

FRITZ Annika
08.05.2012, Goldrain

PICHLER Johannes
09.05.2012, Tarsch



Sonderbetrieb Gemeindewerke Latsch
Hauptplatz 6 - 39021 Latsch

Tel.: 0473 623120 - Fax: 0473 622030
E-Mail: info@sgw-latsch.it

Bereitschaftsdienst: Tel. 0473 623120

Präsident: Dr. Martin Kaserer

Sprechstunde:
Mittwoch von 11.00 bis 12.00 Uhr

Im Gedenken an

Zöschg Klara
Wwe. Platzgummer
23.04.2012

Perkmann Siegfried
24.04.2012

Sachsaler Andrea Birgit
23.04.2012

Oberdörfer Edith
03.05.2012

Niedermaier Elisabeth
verh. Rinner
22.04.2012

Öffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch	Montag: 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
	Dienstag: 18.00 Uhr - 20.00 Uhr
	Donnerstag: 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
	Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr
Bibliothek Goldrain	Dienstag: 16.00 - 19.00 Uhr
	Freitag: 17.00 - 19.30 Uhr
	Samstag: 10.00 - 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch	Dienstag: 18.00 - 20.00 Uhr
	Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr
Bibliothek Morter	Donnerstag: 18.00 - 20.00 Uhr

Turnusdienste der Apotheken



05. - 11. Mai	Graun , Tel. 0473 632 119; Schlanders , Tel. 0473 730 106; Schnals , Tel. 0473 676 012
12. - 18. Mai	Latsch , Tel. 0473 623 310; Mals , Tel. 0473 831 130
19. - 25. Mai	Kastelbell , Tel. 0473 727 061; Schluderns , Tel. 0473 615 440
26. Mai - 01. Juni	Naturns , Tel. 0473 667 136; Prad , Tel. 0473 616 144
02. - 08. Mai	Laas , Tel. 0473 626 398; Partschins , Tel. 0473 967 737

CARABINIERI LATSCH

Tel. 0473 623116 • Notdienst: 112 • Öffnungszeiten: täglich • von 08.30 bis 12.30 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
Bürgermeister KARL WEISS Urbanistik, Landwirtschaft/Forstwirtschaft, Finanzen und Vermögen, Skicenter - Feuerwehr - Steuern und Gebühren - Zivilschutz - Bauwesen - Bauwesen privat - Bilanz - EDV und Statistik - Inventar - Meldeamt - Nationalpark - Personal - Polizei - Schulbauten - öffentliche Sicherheit	Montag Mittwoch Donnerstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr
Vize - Bürgermeister HANS MITTERER Soziales, Altersheim, Zivildienst, geforderter Wohnbau, Sanität, Senioren, Familie - Kinderhort	Dienstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr 11:00 - 12:30 Uhr
Ref. Christian Stricker Öffentliche Arbeiten, Verkehr, Friedhöfe - Bauhof - Schneeräumung - Straßen - Gärtnereien, Park - und Grünanlagen - Gebäude und Immobilien - Infrastrukturen	Montag	10:00 - 12:30 Uhr
Ref. ANDREA MARTHA KOFLER Schulen, Kindergärten, Öffentlichkeitsarbeit - Bibliotheken - Bildung - Gemeindezeitung - Schulbauten, Frauen, Kultur und Denkmalamt, Vereine - Partnerschaften	Mittwoch	11:30 - 12:30 Uhr
Ref. ROLAND RIEDL Land-, Natur- und Umweltschutz, Recyclinghof, Umwelt, Abfall, Fraktion St. Martin im Kofl - Holz	Freitag	11:30 - 12:30 Uhr
Ref. WALTER THEINER Sport und Sportstätten, Freizeit, Jugend, Energie, Beziehungen mit Fraktionsverwaltungen	Donnerstag	15:00 - 16:00 Uhr
Ref. HERMANN KERSCHBAUMER RAFFEINER Handel, Tourismus, Handwerk und Industrie, Seilbahn St. Martin - Gastbetriebe - Lizenzen - Märkte - Wirtschaft - Gewerbebezonen - Transport - öffentl. Veranstaltungen	Donnerstag	11:30 - 12:30 Uhr
VERENA RINNER Bereich Familie und Kinderspielplätze		

InfoForum  Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

20. Juni 2012

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:
infoforum.latsch@gmail.com oder an
den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Produktion und Koordination:
Vinschger Medien GmbH

Redaktion: Rudi Mazagg

Druck: Karo Druck, Eppan

Grafik und Layout: Thomas Zagler
Sonderheft BAZ



„Ich will
mein Geld
in Sicherheit
wissen!“

” **Wir denken langfristig:** Die Geschäftspolitik der Südtiroler Raiffeisenkassen ist nicht auf Gewinnmaximierung, sondern auf Sicherheit ausgerichtet. Das Eigenkapital ist mit rund 1,6 Milliarden Euro das höchste aller Banken in Südtirol. “